

Das Altstadtgespräch: Kranke Schulter? Nichts auf die leichte Schulter nehmen!

24.1.2009 von redaktion@hattingen24.de.

Kein anderes Gelenk unseres Körpers ist so beweglich wie die Schulter. Genau aus diesem Grund jedoch ist sie auch so anfällig für Verletzungen und Verschleißerkrankungen wie kein zweites Gelenk. Schulterprobleme sind daher häufig. „Kalkschulter“, Luxation, Schleimbeutelentzündung oder Impingementsyndrom lauten die oft mit heftigen Schmerzen verbundenen Diagnosen. Die für unsere Alltagsaktivitäten so wichtige Beweglichkeit im Schultergelenk kann durch verschiedene Erkrankungen bedroht sein.

Wie erkennt man Schultererkrankungen frühzeitig? Wann soll eine luxierte Schulter operiert werden? Welche Übungen helfen wirklich? Wie kann man Spätschäden vorbeugen und die Beweglichkeit lange erhalten? Experten werden neben aktuellen medizinischen Trends auch alltagstaugliche Tricks verraten, um ein bereits erkranktes Schultergelenk zu entlasten.



hattingen24.de Archivbild: WvK Hattingen

Die Referenten **Dr. Peter Platzek** (Bild, Orthopädische Gemeinschaftspraxis im Ambulanten Zentrum am Ev. Krankenhaus Hattingen www.wo-tuts-weh.de) und **Tilmann Dumke** (Diplom-Sportlehrer Reha-Tagesklinik und Therapiezentrum ortho-mobile www.ortho-mobile.de) werden diese und andere Fragen im Rahmen des nächsten Altstadtgespräches am Mittwoch, 28. Januar 2009, um 18 Uhr im Alten Rathaus beantworten. Die Moderation übernimmt **Ulrich Laibacher**, Redaktionsleiter für den Hattinger Teil der in Essen erscheinenden WAZ.